Abend-Ausgabe.

Course und Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 663. Dienstag, den 22. September 1874.

Börsen - Telegramme.

(Schlußkurse).

Newyork, den 21. Septbr. 1874. Goldagio 9½. 5/20 Bonds 1885 115⅞.

Bis zum Schluß der Abend-Ausgabe ist die Berliner Börsen-Depesche nicht eingetroffen.

Berlin, den 22. Septbr. 1874. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 21			Not. v. 21
Weizen matter,			Kündig. für Roggen	460	—
Sept.-Okt.	61½	61	Kündig. für Spiritus	360000	—
April-Mai	191	192	**Fondsbörse:** fest.		
Roggen matter,			Pr Staatsschuldscheine	92⅞	92⅝
Sept.-Okt.	47⅝	47⅝	Pos. neue 4% Pfandbr.	95⅛	95
Okt.-Nov.	47½	47⅜	Posener Rentenbriefe	98¼	98¾
April-Mai	143	143	Franzosen	192⅝	192
Rüböl höher,			Lombarden	89⅞	88⅞
Sept.-Okt.	18	17⅜	1860er Loose	108¼	108½
Okt.-Nov.	18	17⅝	Italiener	67⅛	66¾
April-Mai	58 —	56 —	Amerikaner	99⅛	99
Spiritus flau,			Oesterreich. Kredit	150⅜	150
loco	24 15	24 25	Türken	45¼	45¼
Septbr.	25 8	25 18	7½proc. Rumänier	39⅜	39⅛
Sept.-Okt.	22 —	22 15	Poln. Liquid.-Pfandbr.	68⅞	68⅞
Okt.-Nov.	20 1	20 16	Russische Banknoten	94¼	94¼
April-Mai	59 70	60 50	Oesterr. Silberrente	68⅞	68¾
Hafer, Sept.-Okt.	57¾	57	Galizier Eisenbahn	113¼	113⅝

Stettin, den 22. Septbr. 1874. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 21			Not. v. 21
Weizen still,			**Rüböl** —,		
Sept.	67	66½	Herbst	16⅛	16⅛
Sept.-Okt.	64	64¼	Frühjahr	54⅛	54⅛
Frühjahr	192 —	192 —	**Spiritus** flau, loco	23	25
			Septbr.	23 1/12	24⅜
Roggen still,			Sept.-Oktbr.	21⅜	22⅜
Sept.-Okt.	47¾	47¾	Okt.-Nov.	20	20 5/12
Okt.-Nov.	47½	47½	Frühjahr	59 50	60 70
Frühjahr	142 —	142 50	**Petroleum**, Sp.-Ok.	3 5/12	3 5/12

Börse zu Posen

am 22. Septbr. 1874.

Fonds. Posener 3½ proz. Pfandbriefe 97½ G., do. 4proz. neue do. 95¼ bz., do. Rentenbriefe 98¾ G., do. Provinzial-Bankaktien 113 G., do. 5proz. Provinzial-Obligat. 100⅜ bz., do. 5prozentige Kreis-Obligationen 100⅜ G., do. 5prozent. Obra-Meliorations-Obligationen 100⅜ G., do. 4proz. Kreis-Obligationen 98⅜ G., do. 4proz. Stadt-Obligat. II. Em. — G., do. 5proz. Stadt-Obligationen 100½ G., preuß. 3½proz. Staats-Schuldscheine 92⅞ bz., preußische 4proz. Staats-Anleihe 100 G., 4½proz. freiw. do. 105½ G., do. 3½prozentige Prämien-Anleihe 122½ G., Stargard-Posener E.-St.-A. 101¾ G., Märk.-Posener Eisenb.-Stammaktien 37⅞ G., Russische Banknoten 94⅞ bz., ausländische do. 99⅜ bz., Ostdeutsche Bank 81 bz., polnische 4prozentige Liquidationsbriefe 69¾ G., Ostd. Produkten-bank —, Oberschl. Eisb.-St.-Aktien Lit. A. 171, do. Lit. E. 152 G.

[Amtlicher Bericht.] **Roggen.** Gekündigt 500 Ctr. Kündigungspreis 47½. per Septbr. 47½, Septbr.-Oktbr. 47½, Herbst 47½, Oktbr.-Nov. 47¾, Nov.-Dez. 48, Dez.-Jan. —.

Spiritus (mit Faß). Gekündigt 35,000 Liter. Kündigungspreis 23⅝. per Septbr. 23 11/24—23⅝, Oktbr. 21 7/12, Novbr. 19¾, Dezbr. 19⅜—19¼—19¼, Januar 1875 19⅓ (58 Mark), Februar 19½ (58½ Mark).

[Privatbericht.] Wetter: schön. **Roggen.** Kündigungspreis —. per Septbr. 47½ bz., 48½ G., Herbst do., Sept.-Oktbr. 47½ bz. u. G., Oktbr.-Nov. 48 bz. u. B., Nov.-Dez. 48¼ G., Frühjahr 144 Mark bz. u. G., April-Mai do.

Spiritus flau. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —. per Septbr. 23⅔ bz. u. G., Oktbr. 21 7/12 bz. u. B., Novbr. 19¾ bz. u. B., Dezbr. 19 5/12—19⅓ bz. u. G., Januar 19¾ bz. u. G., April-Mai 19¾ bz. u. G.

Produkten-Börse.

Magdeburg, 19. Septbr. Weizen 63—70 Rt., Roggen 55—61 Rt., Gerste 60—72 Rt., Hafer 59—63 Rt. Alles pro 2000 Pfd.

Stettin, 21. Septbr. Wetter: schön. + 19° R. Barometer 28. 5. Wind: SW. — Weizen fest, aber ruhig, per 2000 Pfd. loko gelber 60—65 Rt., per Sept. 67½ bz., Sept.-Oktbr. 64¼—½ bz., Oktbr.-Nov. 63½ B. u. G., Nov.-Dezbr. —, Frühjahr 192 Rmk G. — Roggen per 2000 Pfd. loko russ. 45—47½ Rt., inländ. neuer 52—54 Rt., per Sept. und Sept.-Okt. 47¾—⅞ bz. u. B., ¾ G., Okt.-Novbr 47½ bz, Novbr.-Dez. do., Frühjahr 142,5 Rmk. B. u. G. — Gerste geschäftslos, per 2000 Pfd. loko 56—60½ Rt. — Hafer geschäftslos, per 2000 Pfd. loko 56—58 Rt. — Erbsen geschäftslos, per 2000 Pfd. loko 66—70 Rt. — Winterrübsen wenig verändert, per 2000 Pfd. loko 78—82 Rt., Sept.-Okt. 84½—¼ bz., Okt.-Nov. 84¼ bz., März-April 264 Rmk. B., April-Mai 267 Rmk. B. — Winterraps per 2000 Pfd. loko —. Rüböl unverändert, per 200 Pfd. loko bei Kleinigkeiten 17 Rt. B., per Sept.-Oktbr. 16⅛ G., ¼ B., Oktbr.-Nov. 16¼ G., 16⅓ B., Nov.-Dezbr. 16⅓ G., ⅜ B., Januar-Febr. —, April-Mai 54,50—54,25 Rmk. bz, Mai-Juni —. — Spiritus flau, per 10,000 Liter pCt. loko ohne Faß 24 11/12 Rt. bz., per Sept. 25 bz., 24⅔ B., Sept.-Okt. 22⅓—¼ bz., Oktbr.-Novbr. 20½—5/12 bz. u. G., Novbr.-Dez. 19⅞—¾ bz., Frühjahr 60,7—5 Rmk. bz., Mai-Juni 61 Rmk. G. — Angemeldet: nichts. — Petroleum loko 3 5/12 Rt. bz. u. B., Regulirungspreis 3⅜ Rt., per Sept.-Okt. 3⅜ bz, Okt.-Nov. 3 11/24 bz., 3½ B., Novbr.-Dezbr. 3½ B., Dezbr.-Jan. 3⅝ bz.
(Ostf.-Ztg.)

Breslau, 21. Sept. Des jüdischen hohen Festes wegen sind die amtlichen Produkten-Börsen-Notirungen unterblieben.

Breslau, den 21. Septbr. (Landmarkt.)

		In Thlr., Sgr. und Pf. pro 100 Kilogramms								
		feine			mittle			ord. Waare		
Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	neuer Weizen w.	7	12	6	7	—	—	6	5	—
	do. g.	6	25	—	6	7	6	5	20	—
	Roggen n.	6	—	—	5	20	—	5	7	6
	Gerste n.	6	—	—	5	20	—	5	5	—
	Hafer neu	5	24	—	5	15	—	5	6	—
	Erbsen	7	6	—	6	25	—	6	10	—

Per 100 Kilogramm		feine			mittle			ord. Waare		
		Rt	Sgr	Pf	Rt	Sgr	Pf	Rt	Sgr	Pf
Festsetzg. der Handels-Kommission.	Raps	7	25	—	7	15	—	6	27	6
	Winterrübsen	7	12	6	6	27	6	6	7	6
	Sommerrübsen	7	12	6	6	27	6	6	7	6
	Dotter	7	20	—	7	5	—	6	15	—
	Schlaglein	9	—	—	8	15	—	7	25	—

(Bresl. Hdls.-Bl.)

Breslau, 21. September. [Bericht über den breslauer Produktenmarkt.] Preisnotirung per 100 Kilogramm netto.

Effektiv-Geschäft. Weizen ruhig, weißer neuer 6⅓—7—7 5/12 Thlr., gelber neuer 6—6⅓—6⅔ Thlr. — Roggen fest, schlesischer, neuer 5⅓—5¾—6⅛ Thlr. — Gerste behpt., galiz. — Thlr., schles. neue 5⅓—5⅔—6 1/12 Thlr. — Hafer sehr fest, neuer 5¼—5 7/12—5⅔ Thlr. — Erbsen sehr fest, Koch-Erbsen 6⅔—7⅓ Thlr., Futter-Erbsen 6¼—6⅔ Thlr. — Wicken ohne Zufuhr, schles. 5¾—6⅛ Thlr. — Bohnen gefragt, schlesische 7½—8 Thlr., galizische 6⅔—7 Thlr. — Lupinen matt, gelbe 4⅓—4⅔ Thlr., blaue 4—4½ Thlr. — Mais offerirt, 5⅔—5⅚ Thlr. — Oelsaaten matt, Winterraps 7—7½—8 Thlr., Winterrübsen 6⅓—7¼—7½ Thlr., Sommerrübsen 6⅓—7⅛—7 5/12 Thlr., Dotter 6½—7⅓—7⅔ Thlr. Schlaglein fest, 8—9—9½ Thlr. — Hanfsaamen unverändert, 7—7½ Thlr.

Preisnotirung per 50 Kilogramm netto.

Rapskuchen fest, schlesischer 2½—2 7/12 Thlr., ungarischer 2⅙—2⅓ Thlr. — Kleesaat nominell, weiß 12—14—17—20 Thlr., rott 10—12—14½—15½ Thlr., schwedisch 18—19—21 Thlr., gelb 4—5½ Thlr. — Thymothee ohne Geschäft, 9—10½—12 Thlr. — Leinkuchen 3½—3¾ Thaler.

Des hohen jüdischen Festtages wegen war der heutige Markt wenig besucht. Umsätze belanglos. Preise unverändert.

Bromberg, 21. Sept. (Marktbericht von A. Breidenbach.)

Weizen, alter, 66—69 Thlr., frischer 58—64 Thlr. — Roggen frischer 48—52 Thlr. — Gerste, frische 53—56 Thlr. — Hafer 56—60 Thlr. — Rübsen 74—76 Thlr. (Alles per 1000 Kilogr. nach Qual. u. Effektivgewicht.) — Spiritus ohne Handel. — (Br. Ztg.)

Berliner Viehmarkt.

§ **Berlin**, 21. Septbr. Es standen im Ganzen zum Verkauf: 1667 Rinder, 5916 Schweine, 716 Kälber, 8619 Hammel. Rindvieh war in bester Qualität wenig vertreten aber auch nur in dieser gesucht, geringere Waare blieb fast ganz unverkäuflich. Bezahlt wurde f. I. 19—21½ Thlr., II. 16—18 Thlr., III. 13—14 Thlr. p. 100 Pfd. Schlachtgew. Ebenso erging es den Schweinen, welche nur in bester Qualität gesucht waren und schnellen Absatz ohne Handel fanden. Das Geschäft in geringerer Waare schleppte sich langsam hin, I. 20—21½ Thlr., II. 18—19 Thlr. p. 100 Pfd. Schlachtgew. Hammel fanden

noch weniger Absatz wie vorige Woche. Auch hier ging der Umsatz für ganz feine Waare schnell von Statten. I 7½—8 Thlr., II. 6—6½ Thlr. p. 45 Pfd. Schlchtgew. Für Kälber wurden im Allgemeinen hohe Mittelpreise gezahlt, da für den Montagsmarkt nur sehr wenig aufgetrieben war.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Eisenbahn-Konferenzen in Rußland.** Vor nicht gar langer Zeit hatten einige österreichische und russische Bahnen Delegirte nach Kiew und Odessa entsendet, um den daselbst behufs Regelung der gegenseitigen Eisenbahnangelegenheiten gepflogenen Berathungen beizuwohnen. Die Resultate dieser Konferenzen sind, im Ganzen genommen relativ befriedigende zu nennen. Gelegentlich der in Kiew abgehaltenen Konferenz wurden unter Anderm hauptsächlich nachstehende Punkte behandelt und einer sorgfältigen Prüfung unterzogen: 1. Welche Bestimmungen wären zu empfehlen und welche Maßregeln zu ergreifen, um die für den Transport, respektive für die Aus- und Einfuhr des Getreides nach und aus Rußland geltenden Normen, welche den direkten Verkehr zwischen den norddeutschen, österreichischen und russischen Eisenbahnen über Galizien nach Kiew bewerkstelligen, auch auf den Personen- und Frachtenverkehr zu erstrecken? 2) Im Falle des Gelingens dieses Projektes wäre die Einbeziehung der größeren Stationen auf der Strecke Kiew-Brzest in diesen erweiterten direkten Verkehr zu erstreben. 3) Die Zulassung der Moskau-Brester Bahn zum direkten Getreideverkehr mit den österreichischen Bahnen. 4) En-blok-Annahme der im Laufe des verflossenen Monats Juni zwischen Oesterreich-Ungarn und Deutschland für den allgemeinen Verkehr vereinbarten Bestimmungen. — Bei der Konferenz in Odessa hingegen wurden die Tarife für alle in kommerzieller Hinsicht wichtigen Plätze, vorzüglich aber für die auf der Tothi-Tifliser Bahn mit Einschluß aller nach den zentralasiatischen Provinzen führenden Linien einer sorgfältigen Berathung unterzogen. Diese Bahnen sind sämmtlich Eigenthum der russischen Gesellschaft für Dampfschifffahrt und Handel. Weiters wurden auch noch die für den direkten Verkehr zwischen Odessa-Lemberg und Wien behufs Herstellung einer direkten Verbindung mit Paris, London und Konstantinopel festzustellenden Modalitäten einer eingehenden Prüfung unterzogen, und haben sich die Vertreter der an den Berathungen theilnehmenden Bahnen dahin ausgesprochen, einen neuen Waarentarif auszuarbeiten. Es wird demnach noch im Laufe dieses Monats eine neue Konferenz einberufen werden, welche sich mit der endgiltigen Austragung der schwebenden Fragen, mit der Klassifikation der Waaren und mit der Aufstellung eines detaillirten Waaren-Tarifes beschäftigen wird.

** **Pommersche Zentralbahn.** Von einem preußischen Abgeordneten erhält die „Elb. Z." folgende Mittheilung: „Ueber die Zukunft der Pommerschen Zentralbahn kursiren die widersprechendsten Gerüchte. Es ist zwar richtig, daß der Ausbau derselben noch bedeutende Mittel erfordern würde, aber ebenso sicher ist es, daß die Inbetriebsstellung dieser Strecke nicht nur für die betheiligten Kreise, sondern auch für unsere Handelsplätze ersten Ranges und für die weiter rückwärts liegenden Weichselkreise von unberechenbarem Vortheil ist. Nicht allein im volkswirthschaftlichen Interesse hat der Staat die Pflicht, hier helfend einzutreten. Bei Berathung über die 50 Millionen Anleihe betonten die Vertreter der Staatsregierung wiederholt, daß die vielfach beanstandeten Häfen Rügenwaldemünde und Stolpemünde zur Bedeutung gelangen würden, wenn jene Linie Jablonow-Laskowitz, deren Weiterführung nach Conitz man beabsichtige, sich an die Pommersche Zentralbahn anschlösse. Wie deren Aktien standen und in welchem Zustande sich dieselbe bei Berathung der Vorlage befand, war der Staatsregierung vollständig bekannt und es durfte sich wohl Jeder sagen, daß nach dem Austrag der Angelegenheit der Staat vermittelnd eintreten werde. Wenn die Rentabilität dieser oder jener Bahn angezweifelt wurde, wie z. B. der von Rokietnica ausgehenden Strecke, waren es wiederum die Regierungskommissarien, welche den Bau als im Interesse der Provinz, zur Hebung derselben dringend empfahlen. Diese Gründe wurden als richtig anerkannt und deshalb erfolgte die Bewilligung der großen Summe. Bei der Pommerschen Zentralbahn liegt die Sache anders, als bei der Berliner Nordeisenbahn. Wenn der Staat das vorhandene Material, die bereits gemachten Arbeiten laut Taxe übernimmt, so kann er in der nächsten Session sicher darauf rechnen, daß eine Vorlage zum Weiterausbau dieser Linie von der Volksvertretung genehmigt wird."

Lokales und Provinzielles.

Posen, 22. September.

— Wir meldeten im heutigen Morgenblatt, daß der Landrath des Kreises Samter an die Parochianen in Bythin eine Aufforderung zur Wiederbesetzung der dortigen erledigten Pfarrstelle auf Grund des Gesetzes über die Verwaltung erledigter katholischer Bisthümer gerichtet habe. Eine ähnliche Aufforderung hat nun auch der Landrath des posener Kreises, Freiherr von Massenbach, betreffs Besetzung der vakanten Vikariatsstelle in Chludowo erlassen. (S. Inf. im heutigen Morgenbl.)

↗ **Gefunden** wurde vor einiger Zeit am Berliner Thor eine eiserne Holzkette und polizeilich mit Beschlag belegt. Der Eigenthümer ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

— **Berichtigung.** Im Leitartikel unserer heutigen Morgennummer, betitelt „Die Oeffentlichkeit der Voruntersuchung", ist Zeile 7 von oben statt „Abgott eines Inquisitionsplanes" zu lesen „als Objekt eines Inquisitionsplanes".

△ **Grätz**, 17. September. [Chaussirung. Selbstmordversuch. Bauten.] Die seitens der Kommune Grätz bei der Kreis-Chausseebau-Kommission in Neutomischel nachgesuchte Chaussirung der Strecke von der Opalenica'er Kreis-Chaussee bis zur Provinzial-Chaussee durch die hiesige Stadt, gegen Tragung der Hälfte der entstehenden Kosten, und den Genuß der halben Staats-Provinzial-Prämien dürfte voraussichtlich noch in diesem Jahre in Angriff genommen werden, da der hiesige Kreisbaumeister bereits mit der Vermessung resp. Anfertigung des Kostenanschlages dieser Strecke betraut ist. — In dem nicht weit von hier belegenen Dorfe Konkolewo versuchte der Lehrer U. am 16. d. M. seinem Leben durch einen Schnitt in den Hals ein Ende zu machen. Der schnell herbeigeholte Arzt, Kreis-Physikus Dr. Cohn, von hier traf die erforderlichen ärztlichen Vorkehrungen; obgleich des Kranken Zustand ein gefährlicher ist, so ist doch noch einige Hoffnung vorhanden, denselben am Leben zu erhalten. — Der hiesige Färbermeister Preuß beabsichtigt die in seiner Färberei bereits vorhandene Dampfeinrichtung auch in der Weise mehr auszunutzen, daß er eine Dampfmehlmühle damit verbinden wird. Diesem Unternehmen dürfte eine gute Zukunft in Aussicht stehen, als die bisher so drückende Mahlsteuer mit dem 1. Januar 1875 hier fortfällt.

△ **Aus dem Kreise Bomst**, 18. September. [Berichtigung. Obst- und Kartoffelernte.] In Betreff der in Nr. 646 d. Ztg. erwähnten Diebstähle auf der Märkisch-Posener Bahn geht uns von unterrichteter Seite die berichtigende Mittheilung zu, daß die zuerst bestohlene Frau erst auf dem Bentschener Bahnhofe ihren Verlust gewahr wurde, die andere Frau aber nicht auf dem Bahnhofe, sondern auf dem Markte (es war gerade Jahrmarkt in Bentschen) bestohlen worden ist. Die übrigen gemeldeten Einzelheiten sind thatsächlich richtig und dürften dieselben wohl zur Warnung des reisenden Publikums dienen. — Die abnormen Witterungsverhältnisse dieses Sommers haben verschiedene Ergebnisse der Obst- und Kartoffelernte herbeigeführt. Während beispielsweise viele Pflaumbäume, namentlich auf leichtem, sandigen Boden, in Folge der Trockenheit fast gar keine Früchte behalten und zur Reife gebracht haben, ist bei anderen, auf besserem Boden, wohl auch ein großer Theil bezw. ⅓ bis ½ der ursprünglichen Ueberfülle abgefallen, trotzdem aber noch ein reichlicher Ertrag zur Reife gekommen. Dasselbe war auch bei den Birnen der Fall. Bei der Kartoffelernte macht sich ebenfalls ein großer Unterschied zwischen hohem und niederem resp. schwerem und leichtem Boden geltend. Je nachdem diese Bodenklassen der Trockenheit mehr oder weniger widerstanden haben, fällt die Kartoffelernte bezw. gut, mittelmäßig oder auch nur dürftig aus. Im Allgemeinen wird wohl eine ziemlich gute Mittellernte zu verzeichnen sein. Der späte Regen hat bis jetzt nur auf leichtem Boden bedeutenden Auswuchs resp. eine Verminderung der Qualität erzeugt.

Angekommene Fremde vom 22. September.

HOTEL ZUM SCHWARZEN ADLER. Die Gutsbes. Sulikowski a. Biernatki, Karczewski a. Wyszakow, Robowski a. Rudzilowo, Tafelski a. Eckstelle, Laskowski a. Polityka, die Bürger Gajewski a. Posen, Wieczorkiewicz aus Rogasen, Kierski a. Posen.

HOTEL DE PARIS. Die Ritterg. Hubert a. Kopaczyc, Habski a. Chruszewo, Mudrack a. Markowice, Vorwerksbes. Wadynski nebst Fam. a. Janaczewo, Hotelbes. Sawinski a. Klosy, Forstverwalter von Herbon a. Mur. Goslin, Gutsbesitzer Rakowski a. Klosy, die Kaufl. Kollat a. Kurnik, Reder a. Sonnenburg, Mittelstädt a. Potsdam, Schmidt a. Berlin, Gebr. Gorski a. Kurnik.

Strombericht.
(Aus dem Sekretariat der Handelskammer.)

Schwerin an der Warthe.

17. September: Kahn Nr. 2717, Schiffer August Mantay und Kahn Nr. 1085, Schiffer Theodor Matthäus, beide mit Stroh von Weitze nach Driesen.

18. September: 6 Flöße, Carl Nawrocki, 8 Flöße, Martin Selche, sämmtlich mit Schwellen, von Konin nach Glietzen.

19. September: Kahn Nr. 994, Schiffer Robert Winter, mit Fastagen von Berlin nach Birnbaum, Kahn Nr. 9980, Schiffer Robert Gräher mit verschiedenen Gütern, von Stettin nach Birnbaum, Kahn Nr. 224, Schiffer Wilhelm Schiller mit verschiedenen Gütern von Stettin nach Posen.

Neustadt an der Warthe.

14. September: 24 Flöße, Michael Szkudlarek mit verschiedenen Hölzern von Borkow nach Glietzen.

16. September: 20 Flöße, Martin Kosmala mit verschiedenen Hölzern von Wakor nach Glietzen.

Bis 5 Uhr Nachmittags eingegangene Depeschen.

Königsberg, 22. September. Das Ostpreußische Tribunal bestätigte das erstinstanzliche Erkenntniß gegen den Bischof von Ermland, wegen widerrechtlicher Anstellung des Geistlichen Seeburg in Wuhsen, mit 200 Thlr. event. sechswöchentlicher Haft.

Schweinfurt, 22. September. Kullmann ist heute nach Würzburg abgeführt worden, um vor das Oktober-Schwurgericht gestellt zu werden.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wasner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.